

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 57 (1970)
Heft: 4: Gesamtschule : Schule der Zukunft?

Vorwort: Gesamtschule : Schule der Zukunft?
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtschule — Schule der Zukunft?

Sie erinnern sich vielleicht: Unter dem Titel «Gesamtschule — Schule der Zukunft?» durchleuchtete Prof. Dr. Franz Pöggeler, Aachen, in den Nummern 2 und 3 der «Schweizer Schule» des letzten Jahrganges das neue schulische Leitmodell «Gesamtschule». Wenn ich als Überschrift über unsere Sondernummer nochmals diesen Titel setze und mir dadurch den Vorwurf eines Plagiaten gefallen lassen muß, so scheint mir das aus zwei Gründen doch gerechtfertigt zu sein, denn 1. wird in weiten Kreisen Deutsch-

lands und auch der Schweiz die «Gesamtschule» als Schule der Zukunft postuliert, 2. aber sind hier wie dort kritische Stimmen laut geworden, die man nicht überhören kann und darf.

In der vorliegenden Nummer überlassen wir zunächst einmal das Feld einigen — allerdings kritischen — Befürwortern, zu einem spätern Zeitpunkt soll dann jedoch auch den Skeptikern Gelegenheit geboten werden, ihre Meinungen darzulegen. CH

Einführung

*In der letzten Zeit hat sich in der Schweiz immer mehr die Erkenntnis durchgesetzt, daß Änderungen im Schulwesen nötig sind, wenn man gegenüber den anderen hochindustrialisierten Ländern im Bildungswesen nicht in Rückstand geraten will. Neben den laufenden Koordinationsbestrebungen konzentriert sich der Schwerpunkt bildungspolitischer Aktivitäten vor allem auf die sog. Oberstufe. So sind heute insbesondere der Genfer Cycle d'Orientation, die Modelle der «Arbeitsgemeinschaft für die Koordination der kantonalen Schulsysteme in der deutschsprachigen Schweiz» und die integrierte Gesamtschule im Gespräch.**

Das vorliegende Heft umfaßt Beiträge zur Gesamtschulkonzeption, womit eine zur Zeit

bestehende Informationslücke geschlossen werden soll. Denn es zeigt sich bei Zeitungsartikeln und Diskussionen immer wieder, daß eine sachgerechte Auseinandersetzung mit dieser Schulkonzeption nicht möglich ist, weil man nur ungenügend über die Gesamtschule informiert ist. Deshalb steht an erster Stelle dieser Nummer der Aufsatz «Die Idee der Gesamtschule auf der Oberstufe», der in die Problematik des angeschnittenen Themenkreises einführen soll.

Um eine Basis für eine sachgerechte und problembewußte Diskussion zu legen, folgen zwei weitere Aufsätze, welche einige wichtige Intentionen der Gesamtschulidee näher charakterisieren und kritisch beleuchten.

U. Haeberlin präzisiert verschiedene Leitgedanken, die für die Konzeption der integrierten Gesamtschule bedeutungsvoll sind, und versucht, die den Reformbestrebungen zugrundeliegenden Motive durchsichtig zu machen. Am Schluß stehen Auszüge aus

* Erst vor wenigen Monaten hat sich eine interkantonale Studiengruppe «Gesamtschule» gebildet, die übrigens im Rahmen der nachfolgenden Beiträge auch zu Wort kommen wird.